


AUSBILDUNG · METALL SCHMELZEN, FORMEN UND PRÜFEN

Verfahrenstechnologe/in Metall

Metall ist dein Ding und du willst wissen, wie es verarbeitet wird? Dann schau dir die Ausbildung zum/zur Verfahrenstechnologe/in Metall genauer an. Du lernst eine Menge über Metallurgie, Maschinen und Technik. Du stellst Stahl aus Roheisen her und kennst die Zusammensetzung verschiedener Legierungen. Du richtest Walzwerke, Ziehmaschinen und Pressen ein und überwachst die Produktion. Wenn etwas hakt, findest du die Ursache. Die Ausbildung hat es in sich, dafür wird dein Arbeitsalltag sehr vielseitig. Hier erfährst du, was du als Verfahrenstechnologe/in Metall machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.

Früher hieß dieser Beruf Verfahrensmechaniker/in Hütten- und Halbzeugindustrie.


3,5 Jahre

Dauer


dual, Industrie

Ausbildung


1.101 € bis 1.373 €

1. Jahr


keine Vorgabe

Schulabschluss


B2

Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?
Mit welchem Abschluss starten andere?

So verteilen sich zuletzt die neuen Azubis.

Erster Schulabschluss (ESA)		10 %
Mittlerer Schulabschluss (MSA)		60 %
Abitur / Fachabitur		28 %

Wie gut muss mein Deutsch sein?
B2

Damit kommst du gut durch Berufsschule und Prüfung.

DER BERUF IM WANDEL DER ZEIT
Wie hieß der Beruf früher?

Du hörst im Betrieb noch einen älteren Namen? Gemeint ist meist dieser Beruf. Der Name hat sich mehrmals geändert. Seit 2018 heißt er so wie heute.

bis 1986

Hüttenfacharbeiter/in

1986 bis 2018

Verfahrensmechaniker/in in der Hütten- und Halbzeugindustrie

seit 2018
Verfahrenstechnologe/in Metall

Im Alltag sagt man auch: Stahlkocher/in

Berufsamen seit Gründung der Bundesrepublik 1949.

Was macht ein/e Verfahrenstechnologe/in Metall?

Mit deinem breiten Wissen kannst du viele Aufgaben in der Metallverarbeitung übernehmen. Das sind typische Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Produktion planen

Du entwirfst und planst Produktionsprozesse für verschiedene Metallteile und Metallprodukte.

Qualität kontrollieren

Du setzt verschiedene Messtechniken ein. So stellst du sicher, dass die Qualitätsstandards eingehalten werden.

Anlagen einrichten

Du richtest Maschinen und ganze Produktionsanlagen ein. So können Metallprodukte in großen Mengen gefertigt werden.

Probleme lösen

Wenn in der Produktion Probleme auftreten, suchst du die Ursache. Du entwickelst praktische Lösungen, damit alles wieder läuft.

Warum ist der Beruf so wichtig?

Viele Produkte bestehen aus Metall. Dazu gehören Autoteile, Werkzeuge und Bauteile für Maschinen. Als Verfahrenstechnologe/in Metall sorgst du dafür, dass diese Produkte in großen Mengen und sicher hergestellt werden. Du achtest darauf, dass sie die geforderten Qualitätsstandards erfüllen.

Damit leistest du einen wichtigen Beitrag für viele Branchen.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Verfahrenstechnologe/in Metall ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Die Ausbildung dauert 3,5 Jahre und ist dual. Du lernst im Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule.

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Das lernst du unter anderem:

Maschinen und Anlagen

Du bedienst und stellst Anlagen wie Walzwerke, Ziehmaschinen und Pressen ein. Du überwachst die Produktion und behebst Fehler und Störungen.

Qualitätskontrolle

Du prüfst Rohstoffe, Zwischenprodukte und Endprodukte. Du misst Festigkeit, Härte und Maßgenauigkeit. Fehlerhafte Produkte führst du wieder dem Kreislauf zu.

Metallurgie

Du lernst, wie Stahl aus Roheisen entsteht und welche Eigenschaften er haben muss. Du lernst die Zusammensetzung verschiedener Legierungen kennen. Die Endprodukte prüfst du mit verschiedenen Verfahren.

Welche Voraussetzungen brauchst du als Verfahrenstechnologe/in Metall?

Was solltest du mitbringen?

- Interesse an Technik, Metall und großen Anlagen
- Freude daran, Probleme zu analysieren und zu lösen
- eine genaue und sorgfältige Arbeitsweise
- Bereitschaft zur Schichtarbeit
- Teamfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
1. Ausbildungsjahr	1.101 € bis 1.373 €
2. Ausbildungsjahr	1.156 € bis 1.408 €
3. Ausbildungsjahr	1.239 € bis 1.489 €
4. Ausbildungsjahr	1.345 € bis 1.563 €

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung zum/zur Verfahrenstechnologe/in Metall zu dir?

Große Anlagen und komplexe Prozesse reizen dich? Dann lohnt sich ein genauer Blick. Das spricht für die Ausbildung:

Komplexe Technik

Du arbeitest mit anspruchsvollen Maschinen und Anlagen zur Herstellung und Verarbeitung von Metall.

Wichtige Branche

Die Metallindustrie ist ein wichtiger Wirtschaftszweig in Deutschland.

Du magst Technik, suchst aber einen anderen Beruf? Dann informiere dich über die Ausbildungen als Metallbauer/in, Fachkraft Metalltechnik oder Technische/r Assistent/in Metallografie und Werkstoffkunde.

Von A bis Z

An einem Tag stehst du am Hochofen, am nächsten untersuchst du Material im Labor.

Zukunftsthemen

Nachhaltigkeit und Umweltschutz werden die Arbeit in den kommenden Jahren verändern.



VOM HOBBY ZUM BERUF

Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Verfahrenstechnologe/in Metall?

Was du als Verfahrenstechnologe/in Metall jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer Dokus über Stahlwerke schaut, im Werkunterricht Metall bearbeitet oder am Fahrrad so lange sucht, bis der Fehler gefunden ist, zeigt Betrieben Technikinteresse und Problemlösungsgeist. Wer neben der Schule einen Nebenjob mit wechselnden Zeiten stemmt und im Verein Volleyball spielt, beweist dazu Zuverlässigkeit und Teamgeist. Wenn dich Gießen und Formen reizen, schau dir **Gießereimechaniker/in** an. Für Prüfungen am fertigen Werkstoff passt **Werkstoffprüfer/in**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern ...

- ✓ Dokus über Stahlwerke und Fabriken schaut

Technikinteresse

- ✓ nach der Ursache suchst, wenn etwas nicht läuft

Fehlersuche

- ✓ im Werkunterricht mit Metall arbeitest

Geschick

- ✓ einen Nebenjob mit wechselnden Zeiten stemmst

Zuverlässigkeit

- ✓ Volleyball oder Fußball im Verein spielst

Teamgeist

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Wo findest du Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe?

WIE HÄUFIG?

rund 90

Betriebe bilden aus

Platz 138 von 340 Berufen.

PLAN B IM SELBEN BETRIEB

Jeder 2. Betrieb

bildet auch Industriemechaniker/in aus.

Jeder 2. bildet auch Industriekaufmann/frau aus.

WO?

Nordrhein-Westfalen		40
Baden-Württemberg		20
Sachsen		20

Die meisten Betriebe: Märkischer Kreis, Ortenaukreis, Landkreis Mittelsachsen

UM DIE ECKE

Wer bildet bei dir aus?



Scannen und Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe finden.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Nach der Ausbildung bist du Verfahrenstechnologe/in Metall. Hier kannst du arbeiten:

- in Unternehmen der metallverarbeitenden Industrie
- bei Automobilherstellern
- in Maschinenbauunternehmen
- in der Luft- und Raumfahrttechnik
- in der Bauindustrie

Oft lernst du in einem großen Konzern. Dort kannst du verschiedene Positionen übernehmen und im Betrieb aufsteigen. Rechne damit, dass du im Schichtdienst arbeitest.

- Eisen-/Stahlmetallurgie
- Nichteisenmetallurgie
- Nichteisenmetallumformung
- Stahl-Umformung

KURZ GESAGT

Fazit: Herzstück der Metallverarbeitung

Als Verfahrenstechnologe/in Metall spielst du eine wichtige Rolle bei der Herstellung von Stahl, Eisen und anderen Metallen. Du planst Prozesse, richtest Anlagen ein und sicherst die Qualität. Die Ausbildung dauert 3,5 Jahre und ist dual. Danach findest du Jobs in vielen Bereichen der Industrie.

Bereit für Metall? Finde auf dein-ausbildungsplatz.de einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Industrie.



Heiko Wohlgemuth

Gründer von karrieremag.de

„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben.“



Betriebe in deiner Nähe

Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.

dein-ausbildungsplatz.de



Das ganze Profil online

Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.

karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de